

WIR ALLE

Seelsorgeraum Matrie-Navis

PFARRBRIEF

30. Jahrgang
September

Nr. 3
2014

Vorwort Dekan	2
Pastoralassistentinnen Seelsorgeraumrat	4 6
Rückblick	
Lange Nacht der Kirchen Firmung	7 8
Dekanatsjugendstelle	10
Pfarre Matrie	
Kath. Familienverband Musik in der Pfarre Termine	13 14 12
Pfarre Navis	
Termine Rückblick Erstkommunion 25 Jahre Seelsorger in Navis	18 19 20
Bücherei	22
Gemeinsam unterwegs	23
Bildungshaus St. Michael	24
Chronik	
Navis Matrie	26 27



SEELSORGERAUM
MATRIE - NAVIS



Erntedank Schulbeginn
Allerseelen Allerheiligen

Liebe Pfarrgemeinden!

Mit großer Freude durfte ich mein 40jähriges Priesterjubiläum feiern; vor allem die Feier des Gottesdienstes hat mein Herz bewegt und erfreut.

Die Worte des Predigers, meines Freundes Pfarrer Helmut Gatterer, haben gut getan. Seine Worte zum Priesterberuf machen allerdings nachdenklich.

Euch allen in den Pfarrgemeinden bin ich zu großem Dank verpflichtet: für die Organisation und die Ausrichtung des Festes, für die kleine Feier vor dem Widum, für die Agape und für das gute Essen.

Viele Hände durfte ich drücken und viele Wünsche und Dankesworte entgegen nehmen. Vergelt's Gott für die Geschenke und Spenden – da darf sich auch mein Freund aus dem Kongo, Ngengi Mundele, mitfreuen.

Unsere Pastoralassistentin MMag.^a Maria Pranger wurde nach Osttirol ins Dekanat Lienz, als Pfarrkuratorin für die Pfarre Debant und Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Sonnseite, berufen.

Durch ihre Kreativität und ihr Engagement hat Maria in den letzten zwei Jahren in unserem Dekanat und im Seelsorgeraum viel Positives bewirkt. Sie hat alles „prima“ gemacht.

Vergelt's Gott Maria, und wir wünschen dir viel Freude und Gottes Segen für deine kommende neue Aufgabe.

Dekan Augustin Ortner

Foto: Gampfer



Ich darf unsere neue Pastoralassistentin Mag.^a Magdalena Hörmann-Prem in unserem Seelsorgeraum Matrie-Navis willkommen heißen. Sie ist „neu“, es ist ihre erste Arbeitsstelle als Pastoralassistentin. Sie braucht unser Mitwirken, unser Mitarbeiten und Mittun und darum darf ich euch bitten.

Im September legt Frau Margit Ostermann die ehrenamtliche Leitung des Arbeitskreises Liturgie nach elf Jahren zurück. Sie hat in den vielen Jahren ihre Aufgabe gewissenhaft, umsichtig und mit großem Einsatz durchgeführt. Margit hat sich sehr engagiert und war immer verlässlich zur Stelle, dafür möchte ich einen großen Dank aussprechen.

Das Jubiläum „50 Jahre Diözese Innsbruck“ strebt seinem Höhepunkt zu, dem großen Diözesanfest am Samstag, 20. September in Innsbruck. Ich möchte euch dazu einladen „Auf z u b r e c h e n“, mitzuhelfen, mitzuwirken oder einfach MITZUFEIERN.

Euer Dekan

Augustin Ortner



Am 9. Juni 2014 feierten die Pfarrgemeinden Matrie und Navis in der Pfarrkirche Matrie mit Dekan Augustin Ortner sein 40jähriges Priesterjubiläum. Mit dabei (von links) Vikar Josef Aichner, Msgr. Karl Singer, Diakon Helmut Zipperle, Jubilar Dekan Augustin Ortner, Festprediger Msgr. Helmut Gatterer, Pfarrer Josef Huber, P. Hans Siegmann SDP, Diakon Hermann-Josef Hittorf;

Fotos: Hammerle



Dekan Augustin Ortner wird als Zeichen der Ernennung zum ersten Schützenkuraten die Tracht von Paul Hauser überreicht.

PFARRAMT - Seelsorgeraum Matrie- Navis



Inge Gschirr
Pfarrsekretärin

Schöfens 1, A-6143 Matrie am Brenner
Telefon: 05273 6244 mailto: pfarramt@pfarre.matrie.at
WEB: www.pfarrematrie.at / www.pfarrenavis.at

Pfarrsekretärin: Inge Gschirr
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 11 Uhr

Pastoralassistentin: Mag.^a Magdalena Hörmann-Prem
Handy: 0660/5335202 mailto: sr-matrienavis@a1.net



Maria Pranger
Pastoralassistentin
bis August 2014

Foto: Pranger

NeuSEHland

„Nein, ich komm nicht aus Neuseeland und ich hab auch den Sommerurlaub nicht in Neuseeland verbracht. Der Begriff NeuSEHland ist mir einmal in einem Gedicht begegnet, das dazu einlädt, sich immer wieder neu auf Begegnungen mit Gott und den Menschen einzulassen.“

Mit diesen Sätzen hab ich vor knapp zwei Jahren meinen ersten Beitrag für den Pfarrbrief im Seelsorgeraum Matrie-Navis begonnen. In den vergangenen Wochen und Monaten hieß es Abschied nehmen.

Abschied von den Menschen im Seelsorgeraum, von meinen 130 SchülerInnen in Navis und Steinach, von Arbeitskollegen und vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und auch von manchen Projekten und Ideen, die ich hier nicht mehr umsetzen werde. Ich breche auf und nehme das Motto des Jubiläumsjahres der Diözese Innsbruck wörtlich.

In großer Dankbarkeit schaue ich auf die vergangenen zwei Jahre zurück und nehme Erinnerungen an vielfältige und bereichernde Begegnungen mit. Fröhliche und traurige Momente, Gelungenes und Unvollkommenes, unerwartete „Zufälle“ (wer da wohl geholfen hat?) und auch einige Hindernisse haben mich begleitet, herausgefordert und sich bleibend eingepägt.

Am 1. September beginne ich mit einer neuen Aufgabe in Osttirol als Pastoralassistentin im neu errichteten Seelsorgeraum Sonnseite mit den Pfarren Nußdorf, Debant, Nikolsdorf und Dölsach und der Seelsorgestelle Iselsberg und als Pfarrkuratorin für die Pfarre Debant.

Ich betrete damit Neu-Land und auch wieder NeuSEHland: wir alle sind eingeladen, uns immer wieder neu auf Begegnungen mit Gott und den Menschen einzulassen!! In allen Bereichen unseres Lebens spüren wir derzeit große Veränderungen, das betrifft auch die Pfarren und unser Glaubensleben. Jesus ruft in den Evangelien dazu auf, die Zeichen der Zeit zu erkennen und entsprechend zu handeln. Ich vertraue darauf, dass uns der gute Geist Gottes dabei begleitet und uns hilft, mit offenen Augen und Ohren durch unser Leben zu gehen. Damit wir neu sehen und Neues säen und mutig und hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Ein herzliches DANKE sage ich allen, die in den vergangenen zwei Jahren mit mir zusammengearbeitet, mich unterstützt und begleitet haben!!!

Maria Pranger



Magdalena Hörmann-Prem
Pastoralassistentin
ab September 2014

Foto: Hannes Hörmann

Ganz herzlich heißen wir unsere neue Pastoralassistentin Mag.^a Magdalena Hörmann-Prem im Seelsorgeraum Matrie-Navis willkommen.

Am Sonntag, den 7. September 2014 in der Pfarrkirche Matrie und am 14. September in der Pfarrkirche Navis wird sie im Rahmen der 9 Uhr Gottesdienste den Pfarrgemeinden vorgestellt.

Mein Name ist Magdalena Hörmann-Prem. Ich wohne in Mötztal, bin 27 Jahre jung und frisch verheiratet.

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Innsbruck und in See im Paznaun. Nach meiner Matura lebte ich ein halbes Jahr in Mali (Westafrika) und half dort in einem Heim für junge Mütter in Schwierigkeiten mit. Die Erfahrungen aus dieser Zeit haben mich sehr geprägt und in weiterer Folge dazu geführt, dass ich mich seither ehrenamtlich in der Entwicklungszusammenarbeit engagiere.

Nach meinem Aufenthalt in Mali führte mich mein Weg wieder nach Innsbruck, wo ich von 2006 bis 2012 Theologie und Französisch (Lehramt) studierte. Nach Abschluss des Studiums machte ich mein Pastoraljahr in der Pfarre Inzing und im Welthaus der Diözese Innsbruck. Im vergangenen Schuljahr absolvierte ich mein Unterrichtspraktikum am Meinhardinum in Stams und seit Anfang September darf ich nun als Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Matrie-Navis tätig sein.

Als Neueinsteigerin im Seelsorgeraum sehe ich es gerade am Beginn als meine wichtigste Aufgabe, zuerst einmal die Menschen und spezielle Gegebenheiten der Pfarren bzw. des Seelsorgeraums kennen zu lernen. Aus diesem Grund bewege ich mich derzeit mit besonders offenen Augen und Ohren durch das Gebiet des Seelsorgeraums und freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit euch!

In der Zusammenarbeit mit vielen engagierten Menschen aus den Pfarren werde ich sicherlich gut in meine neuen Aufgaben hinein wachsen und hoffe, das kirchliche Leben im Seelsorgeraum mit allem, was ich an theologischem Wissen, pastoraler Erfahrung, Motivation und Lebensfreude mitbringe, bereichern zu können.

Magdalena Hörmann-Prem

PA Magdalena
Hörmann-Prem
ist erreichbar unter
Telefon:
0660 - 5335202
E-mail:
sr-matrinavis@a1.net



Mitglieder des Seelsorgeraumes Matri-Navis

Von links nach rechts:
Paul Vogelsberger, Richard Mösl, Margit Spörr, Inge Gschirr, Vikar Josef Aichner, Dekan Augustin Ortner, PA Magdalena Hörmann-Prem, Thomas Garber, PA Maria Pranger

Foto: Garber

Der Seelsorgeraumrat

In der Diözese Innsbruck gibt es mittlerweile schon mehr als fünfzig errichtete Seelsorgeräume. Der Seelsorgeraum Matri-Navis ist mit seinen zwei Pfarren ein eher kleiner Seelsorgeraum. Jede Pfarre behält ihren eigenen Pfarrgemeinderat und ihren Pfarrkirchenrat, in denen über pfarrinterne Angelegenheiten beraten und abgestimmt wird. Damit sich die Zusammenarbeit in einem Seelsorgeraum gut entwickeln kann, wird ein Seelsorgeraumrat errichtet. Dieser setzt sich zusammen aus den Obmännern der beiden Pfarrgemeinderäte (Thomas Garber und Paul Vogelsberger), aus je einem weiteren Mitglied des Pfarrgemeinderates (Richard Mösl und Margit Spörr) und aus den hauptamtlichen MitarbeiterInnen Dekan Augustin Ortner, Vikar Josef Aichner, Pfarrsekretärin Inge Gschirr und Pastoralassistentin Maria Pranger (bis August 2014) bzw. Pastoralassistentin Magdalena Hörmann-Prem ab September 2014.

Als Aufgaben dieses Gremiums werden im Statut folgende genannt:

- Planung und Koordination der Fixpunkte der Seelsorge

- Beratung und Vereinbarungen über inhaltliche Zusammenarbeit
- Entwicklung des Seelsorgeraumes
- Theologische und spirituelle Reflexion des gemeinsamen Weges

Im vergangenen Arbeitsjahr hat sich der Seelsorgeraumrat dreimal zu einer Sitzung getroffen und dabei vor allem gemeinsame Aktivitäten und Aktionen geplant, zum Beispiel das Fest des Seelsorgeraumes in Pons, die Sternwallfahrt (die mittlerweile schon ein Fixpunkt im Jahresprogramm ist), ein Törggeleabend der beiden Pfarrgemeinderäte, die Schneeschuhwanderung, die Exerzitien im Alltag, der Emmausgang am Ostermontag, die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung und die beiden Feiern der Firmenspendung, die Feier der Priesterjubiläen, die Fahrt nach Assisi, die Planung der gemeinsamen Klausur im Herbst.

Mit einem kritischen und sehr dankbaren Blick zurück konnten wir bei der letzten Sitzung im Juni feststellen, dass sich einige neue Ideen sehr gut entwickeln und die konstruktive Zusammenarbeit im Seelsorgeraum viel Freude bereitet.

PA Maria Pranger

Lange Nacht der Kirchen

Ein kleines Team aus dem Pfarrgemeinderat Matri übernahm heuer die Programmgestaltung und entschied sich, als Veranstaltungsort die Pfarrkirche Matri zu wählen.

Ensembles der Landesmusikschule gestalteten den ersten musikalischen Programmpunkt und zogen damit ein größeres Publikum, nicht nur aus dem Seelsorgeraum, an. DANKE für die angenehme Zusammenarbeit!

Der Abend wurde mit einer Andacht und einem Blick ins Fotoarchiv unseres Mesners Günter Piede fortgesetzt.

Danach verwandelte sich die Kirche in einen Kinosaal: Mit dem Film „Pilgern auf Französisch“ wurde das Motto des Diözesanubiläums „Aufbrechen“ auch in die Lange Nacht der Kirchen integriert.

Bei einem Glas Wein und einem Stück Brot ließen die BesucherInnen den Abend im Widum ausklingen.



Fotos: Vogelsberger

Klausur der Pfarrgemeinderäte von Matri und Navis

Von 10. bis 11. Oktober 2014 begeben sich die zwei Pfarrgemeinderäte auf Klausur zu den Don Bosco Schwestern nach Baumkirchen. Die Zusammenarbeit im Seelsorgeraum Matri-Navis wird das zentrale Thema sein, verbunden mit einem Rückblick, einer Vorschau sowie der Erstellung der Jahresplanung. Dr. Christine Drexler von der Abteilung Gemeinde der Diözese Innsbruck wird die Begleitung der Klausur übernehmen.





Firmlinge von Matrei mit Firmspender Msgr. Jakob Bürgler



Firmlinge von Navis mit Firmspender Msgr. Jakob Bürgler

Anmeldung zur Firmvorbereitung im Herbst, Starttreffen der Firmlinge aus Matrei und Navis im Pfarr- und Jugendzentrum Matrei Ende November, Sternsingen im Jänner, Tournee14, Vorstellungsgottesdienste und Treffen mit dem Firmspender im März, Besuch im Weltladen und Verkauf von fair gehandelten Produkten, drei Pfarrcafés, drei Treffen zu dem Themen aus dem Firmfächer mit den FirmbegleiterInnen und dazu je eine Seite für die Firmmappe aus jeder Gruppe, ein Erlebnismittwoch in der Hauptschule Matrei, eine Wallfahrt und eine Versöhnungsfeier in der Wallfahrtskirche Maria Waldrast im Mai und eine Firmzeitung, eine Übernachtung der Naviser in einem Selbstversorgerhaus.

Es war ein buntes und abwechslungsreiches Programm, auf das sich die 39 FirmkandidatInnen und viele Eltern und PatInnen eingelassen haben. Mit viel Begeisterung haben manche freiwillig sogar bei mehreren Projekten mitgemacht und sich über viele Monate aufgeweckt und engagiert auf die Firmspendung vorbereitet. Am Freitag, 13. Juni um 19 Uhr in Navis und am Samstag, 14. Juni um 9 Uhr in Matrei war es dann endlich soweit und bei den feierlichen Gottesdiensten spendete Generalvikar Msgr. Jakob Bürgler das Sakrament der Firmung.

Liebe Firmlinge, ich hoffe, ihr bringt viel frischen Wind in unsere Pfarren, die sieben Gaben des Heiligen Geistes sollen euch helfen, auch andere mit Lebensfreude und Mut und Hoffnung anzustecken und zu einem fröhlichen Christ-SEIN aufzuwecken!!

Maria Pranger



Fotos: Gahner

Spielefest in St. Michael

Ritter Georg vom Krokodilsee trifft Burgfräulein Sonnenperle von den hohen Bergen

Um die 100 Ritter und Burgfräuleins besuchten am 5. Juli 2014 das diesjährige Spielefest in St. Michael mit ihren Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten.

Die Bastel- und Spielaktionen fanden unter dem Motto „Mittelalter“ statt. So bastelte der Wipptaler Ferienexpress mit den Kindern Hüte für Burgfräuleins. Die Bücherei stellte Filzsäcke für Silbertaler, Kräuter und andere Schätze her. Beim Spielbus der Jungschar wurden die Kinder zu Baumeistern von hohen Burgtürmen, sie druckten in gotischer Schrift, schrieben mit Tinte und Feder, maßen sich im Stelzenwettkampf und ließen sich zu Prinzessinnen und Rittern schminken.

Zum Abschluss schmausten alle beim großen Grillen.

Ein großer Dank geht an die Organisatorin Michaela Schwarz von St. Michael – vielen Dank!

Fotos: Schwarz



Besuch aus Schweden



Die 4 Elemente, schwedische Konfirmanden und die Serles – wie das!?

Das Jugendmessteam feierte an einem Donnerstag, Ende Juni in Gottes Natur einen Wortgottesdienst in Deutsch, Englisch und Schwedisch. 13 schwedische Jugendliche waren im Stubaital auf Konfirmandenfahrt und nahmen auf vielfältige Weise am Pfarrleben im Dekanat teil. Auftakt war der Wortgottesdienst zum Thema Gottes Schöpfung. Wegstationen zu den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde leiteten den Wortgottesdienst ein.

Dekan Augustin Ortner und Pfarrer Peter sprachen und lasen in ihren Muttersprachen Gebete und das Evangelium. Musikalisch begleitet haben Jugendliche aus Matrei und Patsch.

Dann ging es ins Jugendzentrum zu einer gemeinsamen Jause und zum Kennenlernen. Nach einer Stunde versuchten Schlafs ging es für 16 Schweden und 11 Tiroler um zwei Uhr los: Von Maria Waldrast zum Sonnenaufgang auf die Serles! Ein einmaliges Erlebnis - nicht nur für die Skandinavier!

Festgehalten werden muss: Alle erreichten das Serlesjöchl, aber nur drei Schweden und acht Tiroler den Gipfel ;).

P.S.: Ein großer Dank gilt dem Jugendmessteam für die zeitintensive Vorbereitung des Wortgottesdienstes und Michael Brugger für die Organisation des Serlesausflugs. Vielen lieben Dank!

Silke Rymkuß

TIME OUT - ZEIT mit GOTT

„Wir haben eine Vision...“, so Jugendseelsorger Michael Brugger und Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß auf der Dekanatskonferenz im April.

Ihre Vision:
Gemeinsam Besonderes erfahren!

Die Dekanatsjugendstelle möchte ab Herbst in jeder Pfarrgemeinde des Dekanats **MIT** Jugendlichen und **FÜR** Jugendliche eine Messe gestalten.

Ziel ist es, zu den Jugendmessen nicht nur Jugendliche vor Ort einzuladen, sondern auch aus den umliegenden Pfarren, aus dem ganzen Dekanat.

Vor oder nach der Messe finden Veranstaltungen statt. Gemeinschaft, Vernetzung, neue Erfahrungen.

Die Jugendmessen sind jugendgerecht gestaltet, sie sind mal LAUTSTARK, mal ganz leise, zum Nachdenken, Lachen, Gott erfahren, mit viel Technik oder gar keiner, oft in der Kirche, manchmal draußen, aber immer mit viel Musik. Jugendlichen - mit ihren Interessen, ihrer Art des Feierns, ihren Themen, ihren Sorgen, ihrer Motivation, ihrer Freude - Raum, Orte und Zeit mit Gott zu geben, kann nur mit Hilfe und Unterstützung aller erreicht werden.



Dekanatsjugendleiterin **Silke Rymkuß**

mobil: 0676/8730-7798

mailto: dekanatsjugend.matrei-am-brenner@dibk.at web: www.pfarrematrei.at

Jugendmessen im Dekanat

Matrei

Samstag, 6. September 2014
19:00 Uhr in der Hl. Geist Kirche

Thema **„Baustelle Glauben“**

Nach der Messe laden wir zum Grillfest beim Jugendzentrum.

Schmirn

Samstag, 18. Oktober 2014 - 19:00 Uhr

Neustift

Samstag, 31. Oktober 2014 - 19:00 Uhr

Vinaders

Samstag, 29. November 2014 - 19:00 Uhr

Navis

Samstag, 20. Dezember 2014 - 19:30 Uhr

Fulpmes

Sonntag, 18. Jänner 2015 - 19:00 Uhr

Gries

Samstag, 14. März 2015 - 19:00 Uhr

Neustift

Samstag, 2. Mai 2015 - 19:15 Uhr

Obernberg

Samstag, 6. Juni 2015 - 19:00 Uhr

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ Psalm 18,30

Mauern überspringen ist für uns mehr: Gott erfahren, aktiv sein, Freundschaft, Feiern, Hindernisse überwinden, Erstarrtes aufbrechen... für dich und mit dir!



Foto: Jugendmessteam



DU möchtest bei der Vorbereitung und Gestaltung der Nacht der 1000 Lichter dabei sein, dann melde dich bei:

Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß (Tel: 0676 8730 7798)

Mit 1000enden Lichtern werden auch heuer am 31. Oktober die Pfarrkirchen von Navis und Matrei zu Orten, die zum Ruhig werden, Meditieren, Beten und Staunen einladen. Jugendliche aus beiden Pfarren schaffen mit ihren Ideen, mit Besinnungstexten, mit Musik und dem Spiel von Licht und Schatten besondere Atmosphären und Momente. Sie bieten Möglichkeiten, Atem zu holen, regen zum Nachdenken an und schaffen Raum und Zeit für sich selbst und für Gott.



Pfarrkirche Matrei

18:00 bis 22:00 Uhr

Pfarrkirche Navis

20:00 bis 22:00 Uhr





Auf nach Bozen zum INTERDIÖZESANEN JUGENDTAG 2014

Jugendliche aus den Diözesen Innsbruck, Trient und Bozen-Brixen treffen sich.

Start: Samstag, 11. 10. 2014 um 15:00 Uhr am Domplatz in Bozen

Ende: Sonntag, 12. 10. 2014 nach der Abschlussmesse im Dom mit den drei Bischöfen um ca. 17:30 Uhr

Wir fahren gemeinsam mit dem Bus hin und zurück! Kostenpunkt: 20 Euro.

Die Dekanatsjugendleiterin Silke ist dabei!

Anmeldung bis 20. September mit Name, Adresse und Mailadresse unter:

Mobil: 0676 / 8730-7798

E-Mail: dekanatsjugend.matrei-am-brenner@dibk.at



Zeitgleich in ganz Österreich lösen Jugendliche innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben. Mit persönlichem Einsatz, Kreativität und Teamgeist beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Projekte mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Fairness sollen kompromisslos in 72 Stunden verwirklicht werden.

Projekte zu Themen, wie

- Lebensmittelverschwendung
- Umweltverschmutzung, Müllreduktion
- Faire Produkte/ Einkaufen
- Energiesparen

sind möglich, werden aber erst zum Startschuss am 15. Oktober um 16 Uhr verraten!

Österreichs größte Jugend-Sozialaktion findet dieses Jahr vom 15. bis 18. Oktober statt.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14 – 25 Jahren. Wer ist dabei?

Weitere Infos bei:

Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß

mobil: 0676 8730 7798

mail: dekanatsjugend.matrei-am-brenner@dibk.at

www.72h.at



Sommerfest von Lebenshilfe und Katholischem Familienverband

Sehr großen Anklang hat das Sommerfest gefunden, das am Freitag, dem 4. Juli 2014, von der Lebenshilfe Matrei und dem Kath. Familienverband Matrei gemeinsam ausgerichtet wurde. Bei idealem Sommerwetter fanden sich im Garten des Lebenshilfe-Wohnhauses viele Familien mit Kindern sowie Angehörige und Freunde der Lebenshilfe-BewohnerInnen ein.

Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben und bei verschiedenen Stationen (Schminken, Riesenseifenblasen, Bauklötze, Hockey, Bobby-Cars usw.) betätigen, die der Spielbus der Katholischen Jungschar bereithielt. Für die musikalische Umrahmung sorgten ein Zichorgelspieler, die Feierabend-Musik der Musikkapelle Matrei-Mühlbachl-Pfons sowie zum Abschluss die Trommlergruppe „Just Friends“.

Berührend war vor allem die Freude und Begeisterung der Lebenshilfe-BewohnerInnen, die an diesem Tag im Mittelpunkt standen, ausgelassen mitfeierten und tanzten, aber auch fleißig mithalfen. An prominenten Besuchern konnten Dekan Augustin Ortner, Bürgermeister Paul Hauser, Volksschuldirektorin Angelika Falgslunger und Hauptschuldirektor Christoph Marschner begrüßt werden.

Ein herzlicher Dank dem gesamten Team des Lebenshilfe-Wohnhauses mit Leiterin Nadja Franceskin, dem Kath. Familienverband Matrei, allen fleißigen HelferInnen, den Sponsoren (Raiffeisenbank Matrei a. Br., Firma Auer) und Fam. Stadler für die Zurverfügungstellung des Busparkplatzes.

Der Reinerlös kommt der Lebenshilfe zugute.



Freuten sich über den guten Besuch des Sommerfestls (v. l.): Marlene Auer, Paul Amort (Zweigstellenleiter Matrei des Katholischen Familienverbandes), Nadja Franceskin (Leiterin des Lebenshilfe-Wohnhauses Matrei) sowie Karin und Andreas Humer. Fotos: Auer

familien
Der Katholische Familienverband Tiro

Nächste Veranstaltung:

Am **Mittwoch, den 5. November 2014**, abends lädt der Katholische Familienverband Matrei zu einer praxisorientierten Informationsveranstaltung zum Thema **"Kindernotfälle: Erste Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen"** im Rathaussaal Matrei ein. Als kompetenter Referent konnte dazu Thomas Wiederin, leitender Flugretter des ÖAMTC-Notarztthubschraubers Christophorus 1 und Notfallsanitäter, gewonnen werden. Dieser Vortrag richtet sich vor allem an alle Eltern, Erzieher, Pädagogen und alle Interessierten, die in ihrem täglichen Leben mit Kindern zu tun haben.

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ Aristoteles

Musikkapelle Matrei-Mühlbachl-Pfons



Foto: Hofmann

Der 1988 geborene Osttiroler Lukas Hofmann verbrachte seine Kindheit in seiner Heimatgemeinde Heinfels. Nach der Matura am musischen BORG in Lienz leistete er seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Tirol ab. Lukas studierte Blasorchesterleitung und Schulmusik mit Hauptfach Saxophon an der Universität Mozarteum Salzburg und Geographie und Wirtschaftskunde an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck. Zu seinen Lehrern und Wegbereitern zählten u.a. Generalmusikdirektor Prof. Edgar Seipenbusch und Albert Schwarzmann, MA. Nebenbei schloss er den dreijährigen Kapellmeisterkurs des Blasmusikverbandes Tirol mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ ab. 2012 feierte Lukas die Sponion zum „Magister artium“ und unterrichtet seither u.a. am Franziskanergymnasium Hall in Tirol. Derzeit arbeitet Lukas an seiner Dissertation im Fachbereich Musikpädagogik und ist im Master-Studiengang „eEducation“ an der Donau-Universität Krems. 2013 schloss Lukas den Lehrgang Blasorchesterleitung bei Mag. Hermann Pallhuber und Mag. Thomas Ludescher mit der Sächsischen Bläserphilharmonie „mit Auszeichnung“ ab und vertieft derzeit sein Wissen im Exzellenzstudium Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium. Seit 2012 ist er zudem Dirigent der Bläserphilharmonie Osttirol.

Lukas Hofmann wurde am Beginn dieses Jahres zum Kapellmeister unserer Musikkapelle bestellt. Direkt nach der Bestellung begannen auch bereits die Proben für den musikalischen Höhepunkt des Vereinsjahres, welche in einem fulminanten, ganz im Zeichen der sinfonischen Blasmusik stehenden, Frühjahrskonzert gipfelten.

Unser neuer musikalischer Leiter versteht es ausgezeichnet, seine Begeisterung für die Musik zu teilen und mit der nötigen Portion Humor und gelegentlich auch dem richtigen Maß Selbstironie den sprichwörtlichen Funken überspringen zu lassen.

Davon dürften sich auch alle Gäste, die uns bei unserem Frühjahrskonzert beehrten, überzeugen. Auch die Lachmuskulatur wurde bei den Ausführungen des diesjährigen Moderators Gottfried Hörtnagl teilweise bis an die Belastungsgrenze strapaziert und der ein oder andere Ausspruch überraschte selbst eingefleischte Frühjahrskonzertbesucher.

Ein kleiner Rückblick auf die weiteren Meilensteine des aktuellen Vereinsjahres:

Mit den faszinierenden Eindrücken der beinahe 2-wöchigen, sehr gelungenen Kulturreise nach Dreizehnlinden, Iguazu und Rio de Janeiro am Ende des letzten Vereinsjahres im Gepäck, begann das Vereinsjahr 2013/2014 mit diversen Spielereien rund um die Weihnachtszeit. Diesen folgend konnten wir auch heuer wieder das mittlerweile schon als traditionell zu bezeichnende Vorsilvesterkonzert ausrichten. Hierzu nahm am Dirigentenpult unser Kapellmeister-Stellvertreter Michael Hörtnagl Platz und studierte in zwei sehr intensiven Proben ein abwechslungsreiches und dem Rahmen entsprechendes Programm ein, das von zahlreichen Gästen aus Nah und Fern mit tosendem Applaus gewürdigt wurde. Auch das Mitwirken der Familienmusik Stecher war eine gelungene Abwechslung und Aufwertung unserer Darbietungen. Als erste Aktivität eines jeden Jahres ist die Gestaltung des Neujahrgottesdienstes in der Pfarrkirche zu nennen, den auch wir Musikanten nutzen, um uns auf den Jahresbeginn festlich einzustimmen.

Ein weiterer Höhepunkt neben der Mitgestaltung der Erstkommunion und der Firmung war heuer die Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums unseres Dekans Augustin Ortner am 9. Juni 2014 gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen und Mitfeiernden aus der Bevölkerung. So übergab „unser“ Osttiroler Kapellmeister „unserem“ Osttiroler Dekan im Laufe der Feier den Taktstock und wir durften mit und für ihn den Seyffertitz-Marsch zum Besten geben.

Am 6. Juli 2014 fand in Gries am Brenner das Bezirksmusikfest statt, an dem wir natürlich gerne teilgenommen haben. Wir durften als letzte Kapelle den Tag mit einem Kurzkonzert bei strahlendem Sonnenschein ausklingen lassen.

Wir freuen uns schon, euch bei den weiteren kirchlichen und weltlichen Terminen musikalisch zu begleiten und hoffen auf ein weiterhin erfolgreiches Jahr 2014.

Florian Muigg, Schriftführer MK Matrei-Mühlbachl-Pfons



Unsere beiden Osttiroler: Dekan Augustin Ortner und Kapellmeister Lukas Hofmann
Foto: Hammerle

Chorgemeinschaft La Voce - Warum wir singen



Musik ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Jeder kann mit seiner Stimme, die ihm von Natur aus gegeben ist, Musik machen. Singen ist die einfachste Form der musikalischen Betätigung.

Singen im Chor bringt Freude. Beim Chorsingen verwirklichen wir uns selbst. Wir erleben Harmonie, Begeisterung und Freude. Deshalb macht Chorsingen Spaß.

Singen im Chor heißt soziales Handeln. Spaß und Freude, die wir selbst empfinden, vermitteln wir auch anderen: Wir stellen uns in den Dienst von Gemeinde und Kirche. Gemeinschaftliches Singen verbindet, hilft Hemmungen und soziale Schranken abzubauen und fördert das Miteinander.

Singen im Chor ist aktive Freizeitbeschäftigung. Wir lassen uns nicht berieseln, sondern machen selbst Musik. Das gefällt uns und fordert uns und ist deshalb sinnvoll. Singen im Chor heißt Gemeinschaft: jeder und jede, wie er und sie kann und will. Dabei kommt auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz.

Sollten wir dich neugierig gemacht haben und du willst zur Chorgemeinschaft La Voce gehören und mitsingen, dann bist du herzlich willkommen. Melde dich direkt bei unserem Chorleiter Reinhard unter der Nr. 0660 7675521 oder hinterlasse uns eine Nachricht über das Anfrageformular auf unserer Homepage www.lavoce.at.

Die Proben sind jeweils freitags von 19 bis 21 Uhr im Probelokal im Haus der Musik. **Probenbeginn ist am 19. September 2014**

Wir freuen uns auf dich!

Im Namen der Chorgemeinschaft La Voce: Anni Seeber

September 2014

Schuleröffnungsgottesdienste:

der Volksschule Matriei am Br. Dienstag, 2. September 9 Uhr Pfarrkirche
 der Neuen Mittelschule Matriei Freitag, 5. September 8 Uhr Pfarrkirche

Samstag, 6. September 19:00 Uhr **Jugendmesse** (siehe Seite 10)
 in der Hl. Geist Kirche

Freitag, 12. September 19:00 Uhr **Patroziniumsgottesdienst Kreuzerhöhung**
 in Erlach

Oktober 2014



Oktoberrosenkranz

montags um 19:30 Uhr in der Hl. Geist Kirche
 freitags um 16:00 Uhr im Annaheim

Sonntag, 5. Oktober 9:00 Uhr **Rosenkranzsonntag - Erntedank**
 Pfarrkirche, anschließend Erntedankprozession

Freitag, 31. Oktober 18 - 22 Uhr **Nacht der 1000 Lichter** in der Pfarrkirche
 19 Uhr Vorabendmesse in der Hl. Geist Kirche

Die Kunst des Älterwerdens Einkehrtag für unsere SeniorInnen

am **23. September 2014**
 im Bildungshaus St. Michael

Nach dem Vortrag von **Mons. Karl Singer**
 werden wir gemeinsam die Hl. Messe
 feiern und bei Kaffee und Kuchen den
 Tag gemütlich ausklingen lassen.

Kostenlose Fahrgelegenheiten:
 13:15 Uhr ab Annaheim
 13:30 Uhr ab Hauptschule

Vesper für Hinterbliebene von Verstorbenen des letzten Jahres

Gemeinsam wollen wir unseren
 lieben Verstorbenen am **Freitag,**
7. November 2014 um 16 Uhr in der
Johanneskirche gedenken.

Anschließend lädt der Arbeitskreis
Dienst am Nächsten zu Kaffee und
 Kuchen in die Pfarrstube im Widum
 ein.

Die **Gottesdienstordnung** wird in den Schaukästen der Pfarre ausgehängt bzw. auf unserer Webseite
 (www.pfarrematriei.at) zum Downloaden zur Verfügung gestellt.

November 2014

Samstag, 1. November **Allerheiligen**
 9:00 Uhr Hl. Amt in der Pfarrkirche Matriei
 14:00 Uhr Totengedenken und Gräberbesuch
 keine Abendmesse

Sonntag, 2. November **Allerseelen**
 9:00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen
 der Pfarrgemeinde und Gräberbesuch
 ab 18:30 Uhr Seelenrosenkranz, Beichtgelegenheit in Hl. Geist K.
 19:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 9. November **Seelen Sonntag**
 9:00 Uhr Gottesdienst mit der Musikkapelle für Verstorbene
 und Gefallene beider Weltkriege in der Pfarrkirche
 anschließend Gedenken an der Kriegerkapelle

Dienstag, 11. November 17:00 Uhr **Martinsumzug** durch Matriei zur Pfarrkirche
 anschließend Lichtfeier und Kindersegnung

Sonntag, 16. November 9:00 Uhr Hl. Amt mit **Musikkapelle** (Cäcilienfeier)

Freitag, 21. November **Wallfahrt zu unserem Herrn im Elend**
 18:40 Uhr Treffpunkt beim Bußkreuz
 19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche
 mit Bruno Kössler OPraem, Pfarrer in Ellbögen

Samstag, 22. November 19:00 Uhr Vorabendmesse mit **La Voce** (Cäcilienfeier)

Sonntag, 23. November 9:00 Uhr Hl. Amt mit **Gemischtem Chor** (Cäcilienfeier)

Dienstag, 25. November 19:00 Uhr **Patroziniumsgottesdienst in St. Kathrein**

Samstag, 29. November **Adventeröffnung**
 16:45 Uhr Glocken läuten den Advent ein
 17:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
 gestaltet von Kindergartenkindern

Sonntag, 30. November 17:00 Uhr läuten die Glocken und laden
 zur Feier der Hauskirche - Gebet zuhause - ein.

September 2014

Gottesdienste zum Schulbeginn

Volksschule Navis	Dienstag, 2. September	7:30 Uhr	Pfarrkirche Navis
Kindergarten Navis	Montag, 8. September	8:30 Uhr	St. Kathrein

Sonntag, 28. September 14:00 Uhr Erntedankprozession
anschließend Bauernmarkt und Konzert

Oktober 2014

Freitag, 3. Oktober 7:30 Uhr **Schülergottesdienst** in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. Oktober 9:00 Uhr **Dankgottesdienst für Jubelpaare**
in der Pfarrkirche Navis (siehe Seite 18)

Sonntag der Weltkirche

Verkauf von fair gehandelten Produkten (Kaffee, Tee, Honig, ...) nach der Vorabendmesse am Samstag, 18. Oktober und nach dem Amt am Sonntag, 19. Oktober 2014

Sonntag, 26. Oktober **Pfarrausflug** (siehe Seite 23)

Freitag, 31. Oktober 20 - 22 Uhr **Nacht der 1000 Lichter** in der Pfarrkirche

November 2014

Samstag, 1. November **Allerheiligen**
9:00 Uhr Amt
14:00 Uhr Totengedenken und Gräberbesuch

Sonntag, 2. November **Allerseelen**
9:00 Uhr Hl. Messe und anschließend Gräberbesuch

Sonntag, 9. November **Seelenonntag**
9:00 Uhr Gottesdienst für Verstorbene u. Gefallene beider Weltkriege in der Pfarrkirche
anschließend Gedenken an der Kriegerkapelle

Freitag, 7. November 7:30 Uhr **Schülergottesdienst**

Dienstag, 11. November 17:00 Uhr **Martinsumzug** (St. Kathrein)

Sonntag, 16. November 9:00 Uhr Amt mit **den Chören (Cäcilienfeier)**

Sonntag, 23. November 9:00 Uhr Amt mit der **Musikkapelle (Cäcilienfeier)**

Samstag, 29. November 19:30 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**

Das Fest der Heiligen Erstkommunion

Am 29. Mai 2014 feierten 21 Kinder der 2. Klasse aus der Volksschule Navis das Fest der Heiligen Erstkommunion.

Die Zeit der Vorbereitung stand unter dem Motto „Wo Himmel und Erde sich berühren“. An sechs Nachmittagen haben sich die Kinder in Kleingruppen mit ihren Müttern getroffen, dabei stand immer eine biblische Geschichte, eine gute Nachricht (= Evangelium) von Jesus, der mit den Menschen am Weg ist, sie in die Gemeinschaft holt, mit ihnen isst und trinkt und sich und sein Leben für alle verschenkt, im Mittelpunkt. Auch im Rahmen eines kleinen Festes mit einer von mehreren Müttern vorbereiteten köstlichen Jause empfingen die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Beichte am 14. Mai. Natürlich gab es wieder die Kirchturmbesichtigung, die mit einem Grill- und Spielfest im Widumgarten abgeschlossen wurde. Herzlichen Dank allen Müttern, dem Schulchor und dem Erstkommunionorchester und Klassenlehrerin Regina Strolz für die Unterstützung und Hilfe in der Vorbereitungszeit und bei der Gestaltung des Festes!



Fotos: Hörtnagl

Maria Pranger



Dankgottesdienst für Jubelpaare - Sonntag 12. Oktober 2014

Der Pfarrgemeinderat freut sich, alle **Ehejubiläumspaare, die das 10, 20, 25, 30, 40, 50 oder 60 jährige (und mehr) Hochzeitsjubiläum feiern**, zu einem Fest- und Dankgottesdienst am Sonntag, den 12. Oktober 2014 um 9 Uhr in die Pfarrkirche einzuladen.

Im Anschluss daran sind alle Jubilare und ihre Angehörigen zu einer kleinen Agape in die Veranda im Widum eingeladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Navis geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Pfarre.

Wir freuen uns mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zum Mitfeiern ein.



Josef Aichner - 25 Jahre Seelsorger in Navis

Seit dem Herbst 1989 wirkt Josef Aichner als Seelsorger in Navis.

Zuerst als Pfarrer und seit der Errichtung des Seelsorgeraumes Matri-Navis als Vikar. Eine lange Zeit, in der sich vieles ereignet hat, und Grund genug zurückzublicken. Die drei Pfarrgemeinderatsobmänner dieser Zeit wollen dies tun:

Foto: Gamper

Lieber Josef, du bist jetzt 25 Jahre in Navis und dein Schwerpunkt war und ist die Seelsorge. Die Nöte und Anliegen deiner Mitmenschen lagen dir stets am Herzen. Du warst selber immer sehr betroffen, wenn jemand von einem Unglück heimgesucht wurde. Du hast Kranke besucht und dich um notleidende Menschen gekümmert. Selbst aber bist du bescheiden und einfach geblieben. Dein Gottvertrauen ist groß und das versuchst du auch uns zu vermitteln. Ich wünsche dir noch viele gesunde und glückliche Jahre.



Josef Spörr
PGR-Obmann bis 1997
Foto: Spörr



Thomas Garber
PGR-Obmann seit 2012
Foto: PGarber

Die letzten Jahre waren stark von der Zusammenarbeit im Seelsorgeraum geprägt. Dabei wurden Aktionen auch in der Pfarre Navis eingeführt, die es bisher nur in Matri gab. Josef Aichner war diesen Erneuerungen gegenüber immer offen und war immer mit dabei. Sein Augenmerk liegt im Besonderen im guten Miteinander. So ist ihm das Gespräch und der Austausch wichtig, wie auch Traditionen, damit sie nicht verloren gehen. Lieber Josef, ein herzliches Danke für deinen Einsatz in den letzten 25 Jahren in der Pfarre Navis, aber auch darüber hinaus, und herzliche Gratulation zu diesem Jubiläum. Ich wünsche dir noch viele glückliche und gesunde Jahre hier bei uns.

Thomas Garber

Mit dem Ende des Schuljahres 2013/14 endete die schulische Tätigkeit unseres geschätzten Pfarrers/Vikar Josef Aichner an der Volksschule Navis.

Seit dem Schuljahr 1989/90 unterrichtete Pfarrer Josef Aichner Religion an der Volksschule.

Mit seiner menschlichen Art und seiner tiefen Überzeugung gelang es ihm Religion den Kindern lebendig näher zu bringen. Ein spezielles Anliegen war ihm die Erstkommunion. Die Erstkommunionen der jeweiligen Klassenjahrgänge waren für die Kinder, Eltern und LehrerInnen immer ein besonderer Höhepunkt des Schuljahres.

Foto: Hörtnagl



Während meiner Zeit als Pfarrgemeinderatsobmann haben wir einige Projekte umgesetzt. Die zwei Größten waren die Renovierung der alten Pfarrkirche und die Errichtung des Seelsorgeraumes Matri-Navis.

Im Jahr 1999/2000 wurde die alte Pfarrkirche innen und außen generalsaniert. Finanziert wurde dieses Projekt mit großer Unterstützung der Gemeinde Navis (Bürgermeister Christoph Geir), der spendenfreudigen Bevölkerung der Gemeinde Navis, der Diözese Innsbruck und dem Land Tirol. Verantwortlich für dieses Projekt war der Renovierungsausschuss mit Pfarrer Josef Aichner. In unserem Dekanat wurde im November 2005 eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Dabei wurde ein Vorschlag erarbeitet, wie die Seelsorgeräume in unserem Dekanat aussehen könnten. Dieser Vorschlag für die Pfarren Matri und Navis wurde dann im Mai 2011 mit einer Eröffnungsfeier in beiden Pfarren umgesetzt.

Ich bedanke mich bei Vikar Josef Aichner für die gute Zusammenarbeit und wünsche alles Gute zum Jubiläum - 25 Jahre Priester in Navis.



Lorenz Peer
PGR-Obmann 1997 - 2012
Foto: Peer

Die neu renovierte, alte Pfarrkirche in Navis.
Foto: Peer



Dieses Jubiläum wollen wir nach der Erntedankprozession am Sonntag, den 28. September 2014, gebührend feiern.

Der Besuch des Herrn Bischof Alois Kothgasser an der VS Navis war eine besondere Auszeichnung für sein Wirken. Im Herbst 2012 nahm Pfarrer Josef Aichner die feierliche Segnung des Um- und Zubaus der VS Navis vor, deren Gestaltung die Volksschulkinder mit Begeisterung übernahmen.

Jetzt, nach 25 ereignisreichen Jahren, geht unser Herr Pfarrer in die wohlverdiente „Schulpension“.

Wir möchten uns für sein Wirken an unserer Schule sehr herzlich bedanken und wünschen ihm für seine Schulpension alles Gute.

Foto: Peer



Direktorin der VS Navis Christine Mader-Ofer



Zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Pater Lorenz Staud kamen viele GratulantInnen, darunter BM Argen Woertz - Pfons, Vize-BM Erich Holzmann - Steinach, BM Alfons Rastner - Mühlbachl, BM Josef Hautz - Steinach, Dekan Augustin Ortner, Pfarrgemeinderatsobmann Paul Vogelsberger, BM Paul Hauser - Matriei.

Fotos: Peer

Auf den Herrn setze ich mein Vertrauen,
ihm nahe zu sein ist meine Glück.

Psalm 73,78



Fotos: Gstrein

Öffentliche Bücherei im Pfarr- und Jugendzentrum 1. Stock

Öffentliche Bücherei Matriei a. B.

Öffnungszeiten

Mittwoch 16:00 bis 17:30 Uhr

Sonntag 9:30 bis 11:00 Uhr

Das Team der Bücherei Matriei am Brenner lädt wieder alle Kinder ab fünf Jahren zu den beliebten **Bastel- und Spielenachmittagen** ein.

Termine: 24.09., 29.10. und 26.11.2014
jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wir bemühen uns, laufend neue Bücher zur Ausleihe bereitzustellen. Ein Besuch lohnt sich!

Das Team der Bücherei Matriei am Brenner

36. Familienwallfahrt

zum Geburtshaus des Hl. Freinademetz, Südtirol
Sonntag, 14. September 2014

Der Kath. Familienverband Tirol und die Aktion Pfingsten laden dazu herzlich ein!
10:30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Regens Mag. Roland Buemberger.

Anmeldungen bei Busreisen Wipptal Mair, 6143 Matriei Tel.: 0664/2262265



Sternwallfahrt nach St. Michael Donnerstag, 25. September 2014

Treffpunkte:

Kindergarten St. Kathrein: 19 Uhr

Kirche St. Margaretha Pfons: 19:15 Uhr

Für die Wallfahrer aus Navis wird für die Heimfahrt wieder ein Shuttledienst organisiert.



Foto: Gamper

PFARRAUSFLUG 2014

am Sonntag, 12. Oktober 2014
nach Benediktbeuern

Benediktbeuern ist nach Montecassino und St.-Benoit-Loire der dritt wichtigste Benedikt-Wallfahrtsort weltweit. Grund hierfür ist die unter dem Volksaltar ausgestellte, hochgeschätzte Armreliquie des Heiligen, die Karl der Große dem Kloster kurz vor dem Jahr 800 geschenkt hat. Aus dem Kloster Buron wurde danach „Benedictoburanum“.

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig in den Schaukästen aufgehängt und in den Kirchen aufgelegt.



Anmeldung bis Dienstag, 7. Oktober 2014 (mit Bezahlung der Fahrtkosten von 15 €) im Pfarrbüro.

PFARRWALLFAHRT am Sonntag, 26. Oktober 2014

Das genaue Ziel steht noch nicht fest, wird aber so früh wie möglich bekannt gegeben.

Abfahrt um 12:30 Uhr **Rückkehr** ca. 19:00 Uhr

Anmeldungen sind bis Mittwoch, 22. Oktober 2014 bei Vikar Josef Aichner entweder persönlich nach oder vor der Messe in der Sakristei oder telefonisch unter 0664 20 14 085 möglich.

Es sind alle recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Familienfreundliche Preisgestaltung!

KUNST und KULTUR in St. Michael

„Ich vergesse dich nicht“ Jes. 19,15

Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen

Ausstellung von 20. Oktober bis 1. Dezember 2014

Seit zehn Jahren werden in der Diözese Innsbruck ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger für die Alten- und Pflegeheime ausgebildet. Bilder und Geschichten erzählen von Begegnungen inmitten der Lebenswelt alters- gebrechlicher und pflegebedürftiger Menschen.

Gerne werden Gruppen und Schulklassen persönlich durch die Ausstellung begleitet. Voranmeldung erbeten bei Dipl. Theol. Rudolf Wiesmann unter 0676-8730-4315.



Wir laden ins Bildungshaus ein

Meinen Lebensstil neu ausrichten mit Gerd Forcher 26. – 27. September 2014

Anthony de Mello hat auf dem Hintergrund seiner Herkunft aus dem indischen Raum und seinen christlichen Wurzeln als Jesuit eine Form der Neu-Ausrichtung des eigenen Lebens entdeckt. An dieser Wochenendsadhana soll eine erste Hinführung auf diesem Weg, der auch ein „Weg zu Gott“ ist, erfolgen.



Tanzende Ohren und träumende Füße in Geschichten und Kreistänzen die Welt bereisen mit Eva Oberwasserlechner und Frau Wolle 25. – 26.10.2014

Tanz und Märchen öffnen Herzensstüren und machen Lust, der Herzensstimme zu folgen.

Einstimmung in den Advent

Freitag, 28. November 2014 um 19 Uhr

St. Michael lädt zum Auftakt in die Adventszeit!

Starten Sie mit uns bei einem heißen Glühwein, kulinarischen Schmankerln und weihnachtlichen Klängen des Matrieer Bläserquintetts „**Wohlklang**“ in die stillste Zeit des Jahres. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Brunnentage für Frauen

Im Herbst meines Lebens mit Freude Frau sein mit Rosmarie Obojes 16. Oktober 2014

Der Herbst ermutigt uns, den Wechsel der eigenen Kräfte von außen nach innen zuzulassen. Ein Tag zum Ruhig werden, Auftanken und Danksagen durch Impulse, Gespräche, Körper- und Atemübungen aus Qi Gong und Meditation.

Bibel, Glaube und Leben teilen

Aneignung und Verkündigung biblischer Texte heute für Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter mit Dr. Franz Trojer 21.-22. November 2014

Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus St. Michael

Telefon: 05273/6236 E-Mail: st.michael@dibk.at

Weitere Veranstaltungshinweise unter www.dibk.at/st.michael

Msgr. Albert v. Hörmann feiert mit dem Dekanat Matriei sein Goldenes Priesterjubiläum und Silbernes Dekan-Jubiläum

Am Vorabend der großen Jubiläumsfeier führten die Musikkapelle und die Feuerwehren von Matriei und Mühlbachl einen Fackelzug durch Matriei. Berg- und Talfeuer erleuchteten die Landschaft.

Am Sonntag, dem 13. Juli 1913, wurde Dekan Albert v. Hörmann in Begleitung von 40 Priestern feierlich vom Widum zur festlich geschmückten Pfarrkirche geführt. Dort zelebrierte er unter Assistenz ehemaliger Kooperatoren das Hochamt.

Die Festpredigt hielt der Theologieprofessor Msgr. Dr. Johannes Freiseisen, ein gebürtiger Matrieer.

Nach der Gratulation vor dem Widum formierte sich der Festzug mit der Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Franz Kienzner, mit den Schützen unter dem Kommando von Hans v. Stadler, dem Veteranenverein und dem Arbeiterverein. Triumphbögen überspannten die Straße beim Gasthof Eisenstecken und bei der Hl.-Geist-Kirche.

Mehrere Redner, darunter Bürgermeister Franz Steiner und Kaplan Sebastian Rieger (Reimmichl), dankten dem Jubilar in bewegenden Worten.

Dekan Albert v. Hörmann wurde 1839 geboren, empfing 1863 die Priesterweihe, war Pfarrer von Vinaders als er 1887 zum Dekan von Matriei bestellt wurde. Er starb 1915. Ihm folgte als Dekan Johann Lorenz nach.

Der Chronist

Quelle: Pfarrarchiv Schachtel A2, Nachlass Dekan Albert v. Hörmann



Chronik - Pfarre Navis

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

Juni 2014 Moritz Christian Sandra und Michael Huter

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Mai 2014 Rosa Gratzl
 Juni 2014 Maria Prechtl
 Viktoria Peer
 Juli 2014 Ludwig Spörr



Aus dem Pfarrgemeinderat

2,5 Jahre und zehn Sitzungen sind seit der letzten Wahl zum Pfarrgemeinderat vergangen und somit die Hälfte der Amtsperiode. Ich denke, wir können mit Stolz behaupten, dass sich was tut in der Pfarre Navis.

Viele neue Aktionen wurden eingeführt, sei es das Fastensuppen-Essen am 1. Fastensonntag, die Feier der Ehejubiläen am 2. Sonntag im Oktober, die Durchführung der Langen Nacht der Kirche 2013 oder die Initiierung der Schneeschuhwanderung im heurigen Feber.

Damit diese und noch andere Veranstaltungen stattfinden können braucht es Menschen, die anpacken und Verantwortung übernehmen und da darf ich als PGR-Obmann einfach allen, die im Pfarrgemeinderat vertreten sind, ein herzliches Danke sagen für ihren Einsatz und ihr Mitdenken. Denn bei den Sitzungen wird manchmal auch



Pfarrgemeinderat Navis nach der Wahl vor 2,5 Jahren.

geschmunzelt und gelacht, doch die Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen und Anliegen steht immer im Vordergrund.

2,5 Jahre stehen uns jetzt noch zur Verfügung um noch weitere Punkte umzusetzen und der gesamte Pfarrgemeinderat freut sich auf Anregungen, sei es im persönlichen Gespräch als auch schriftlich. Dazu gibt es auch einen Briefkasten beim Seiteneingang der Pfarrkirche. *Thomas Garber, PGR Obmann*



Chronik - Pfarre Matrei

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

Mai 2014 Alexander Leo Mirijam Pixner und Klaus Steiner
 Stephanie Kerschbaumer und Thomas Strickner
 Juni 2014 Alexander Anton Franz Angelika und Florian Plank
 Samuel Christine Weisinger und Markus Penz
 Fabio Georg Stefanie Glatzl und Christian Norer
 Marie Alberta und Dr. Michael Kraus
 Juli 2014 Mathilde Elisabeth Katharina Cede-Lugstein und Mag. Philipp Cede

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Mai 2014 Nicola Hofer und Florian Hörtnagl
 Eva Maria Glatzl und Ing. Michael Tanzer
 Juni 2014 Julia Niggas und René Svatec MSc
 Sabrina Holzmann und Christoph Erlsbacher
 Erika Kandler und Franz Deutsch
 Juli 2014 Kathrin Platzner und Christian Ribis



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Mai 2014 Johann Glatzl
 Juli 2014 Georg Lener
 Hermann Gasser
 Lina Gschließer
 Leopold Türk

Das Heilige

Das Heilige	Das Heilige
In jedem Menschen suchen	In jedem Menschen finden
Seine Begabungen fördern	Seine Berührungen fühlen
Seine Leidenschaften stärken	Seinen Weg mitgehen
Seine Schwächen annehmen	Seine Liebe spüren
Und seine Leiden trösten	Und sein Leben erleben

Frank Greubel aus: Ge(h)zeiten. Gebete, Texte und Meditationen, Würzburg



Impressum: Pfarrbrief des Seelsorgeraum Matrei-Navis

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Matrei-Navis

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen
 Thomas Garber, Maria Pranger, Silke Rymkuß

Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Advent, Weihnachten am 17.10.2014
 Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@pfarrematrei.at

50 Jahre Diözese Innsbruck



HALLELUJA!

Das große Diözesanfest in Innsbruck

Vom Hofgarten

AUFBRECHEN
53 Jahre Diözese Innsbruck - 2014

bis zum Landhausplatz

Sa
20.9.
2014

Großer Freiluftgottesdienst (10.30 Uhr) mit Bischof
Manfred Scheuer

Jubiläumsgottesdienst für Paare Themenkirchen

Musical „Jesus Christ Superstar“ (17 Uhr)

Straßenkunst Straßenmusik Workshops

Junge Bands Konzerte für Jung und Alt
Eva Lind Findling uvm.

Kinder- und Jugendfest Chöre
Wiltener Sängerknaben uvm.

Familienprogramm im Hofgarten

ErzählerInnen Kabarett „Aufbruch“

Essen um die Welt Nachhaltige Küche

Lehmofen Bauernmarkt Schmankerlstraße

Picknick im Hofgarten Coffee 2 Help

... und vieles, vieles mehr ...

www.aufbrechen2014.at